



TÄTIGKEITSBERICHT

Geschäftsjahr 2017

Marienhaus Stiftung
Postfach 27 52
56517 Neuwied

vorstand@marienhaus-stiftung.de
www.marienhaus-stiftung.de

INHALT

- Die Marienhaus Stiftung
- Organe der Stiftung
- Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2017
- Zusammenfassung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017

DIE MARIENHAUS STIFTUNG

Die Marienhaus Stiftung mit Sitz in Neuwied ist eine rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts im Sinne von § 3 Abs. 4, 12 LStiftG Rheinland-Pfalz.

Mit der Zustimmung des Bischöflichen Generalvikariats in Trier gründete die Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen die Marienhaus Stiftung mit Wirkung am 4. Oktober 2011.

Die Anerkennung als rechtsfähige öffentliche und kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit den §§ 4 Abs. 1, 6 und 12 Abs. 1 Satz 1 des Landesstiftungsgesetzes Rheinland-Pfalz vom 19. Juli 2004 (GVBI 2004, S. 385 ff.) erfolgte durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier am 31. Oktober 2011. Eine Änderung der Stiftungssatzung erfolgte mit Datum vom 16. März 2015.

Der Zweck der Marienhaus Stiftung ergibt sich aus dem Selbstverständnis und der Zielsetzung der Caritas als Wesensäußerung der Katholischen Kirche in Fortschreibung der Intention der seligen Mutter M. Rosa Fleisch, der Gründerin des Ordens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen.

Der Stiftungszweck besteht in der Förderung der Werke christlicher Nächstenliebe. Dies geschieht durch die Beschaffung von Mitteln zur Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, insbesondere in folgenden Bereichen:

1. Förderung des Wohlfahrtswesens
2. Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege
3. Förderung der Altenhilfe
4. Förderung der Hilfe für Behinderte
5. Förderung der Hilfe von Flüchtlingen und Opfern von Straftaten
6. Förderung der Jugendhilfe
7. Förderung von Wissenschaft und Forschung
8. Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung
9. Förderung religiöser Zwecke durch die Unterstützung von christlichen Ordensgemeinschaften, insbesondere des Ordens der Waldbreitbacher Franziskanerinnen
10. Förderung des Umweltschutzes

Die Stiftung kann darüber hinaus Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unmittelbar verwirklichen. Dies geschieht beispielsweise durch die Übernahme der Trägerschaft von Jugendhilfeeinrichtungen.

Die Marienhaus Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche, gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Marienhaus Stiftung unterliegt der kirchlichen Stiftungsaufsicht nach Maßgabe des jeweils geltenden rheinland-pfälzischen Stiftungsrechts.

Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Bischöfliche Generalvikariat in Trier.

ORGANE DER STIFTUNG

Der Vorstand

Die Vertretung der Stiftung erfolgt durch den Vorsitzenden oder die Stellvertretende Vorsitzende zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied.



Dr. rer. pol. Heinz-Jürgen Scheid
Vorsitzender des Vorstandes der Marienhaus Stiftung



Sr. Marianne Meyer FBMVA
Stv. Vorsitzende des Vorstandes der Marienhaus Stiftung



Sr. M. Scholastika Theissen FBMVA
Mitglied des Vorstandes



Maria Aurelia Heine
Mitglied des Vorstandes



Dr. jur. Hans Wendtner
Mitglied des Vorstandes

Das Kuratorium

Zu den Aufgaben des Kuratoriums gehören die Beratung des Vorstandes in allen Fragen der Stiftung und ihrer verbundenen Unternehmen und die Beaufsichtigung des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung. Außerdem ist das Kuratorium zuständig für die Ernennung von Mitgliedern der Aufsichtsräte in verbundenen Unternehmen und die Zustimmung zu Beschlüssen, die der Genehmigung der Stiftungsaufsicht (Bischöfliches Generalvikariat in Trier) unterliegen.



Dr. iur. utr. Andreas Neumeier
Freiberuflicher Rechtsanwalt in Saarlouis
Vorsitzender des Kuratoriums



Schwester Edith-Maria Magar FBMVA
Generaloberin der Waldbreitbacher Franziskanerinnen
Stv. Vorsitzende des Kuratoriums



Annette Schavan
Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl und
beim Souveränen Malteserorden

Die Sitzungen des Kuratoriums mit dem Vorstand fanden im vergangenen Jahr 2017 am 30. Januar 2017, 4. Mai 2017, am 15. Juli 2017 sowie am 19. Oktober 2017 in Waldbreitbach statt. An der Sitzung am 15. Juli 2017 haben darüber hinaus die Mitglieder des Aufsichtsrates der Marienhaus Holding GmbH teilgenommen.

Sitz der Stiftung

Marienhaus Stiftung
Postfach 27 52
56517 Neuwied

Telefon: 0151 46115320
E-Mail: vorstand@marienhaus-stiftung.de
www.marienhaus-stiftung.de

BERICHT DES VORSTANDES ZUM GESCHÄFTSJAHR 2017

Im vergangenen Geschäftsjahr 2017 fanden am 19. Januar 2017, am 22. Februar 2017, am 16. März 2017, am 27. April 2017, am 18. Mai 2017, am 22. Juni 2017, am 24. August 2017, am 21. September 2017, am 26. Oktober 2017, am 30. November 2017 sowie am 1. Dezember 2017 die Sitzungen des Vorstandes der Marienhaus Stiftung statt.

Als normative Unternehmensebene hat der Vorstand der Marienhaus Stiftung im Sommer 2017 für die Marienhaus Unternehmensgruppe eine Projektgruppe zur Überarbeitung der derzeitigen Unternehmensphilosophie bzw. des Leitbildes etabliert, deren Arbeitsergebnisse dem Vorstand in der zweiten Jahreshälfte 2018 zur Verabschiedung vorgelegt werden.

Des Weiteren wird seit Herbst 2017 die „Unternehmensziele 2028“ für die gesamte Marienhaus Unternehmensgruppe als Orientierung und Kompass für die Zukunft entwickelt, deren Verabschiedung für das III. Quartal 2018 vorgesehen ist.

Rolle der Gesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH

Die Marienhaus Stiftung ist mit 94% der Anteile die Mehrheitsgesellschafterin der Marienhaus Holding GmbH. Die Marienhaus Holding GmbH wiederum ist als Holding-Gesellschaft die Gesellschafterin der Marienhaus Kliniken GmbH, der Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH sowie der Marienhaus Dienstleistungen GmbH als der drei rechtlich selbständigen Sparten der Marienhaus Unternehmensgruppe.

Die Sparten Bildung (Marienhaus Bildung) und Hospize (Marienhaus Hospize) werden unmittelbar über die Geschäftsführung der Marienhaus Holding GmbH geführt.

Die Gesellschafterversammlungen der Marienhaus Holding GmbH sowie deren Tochtergesellschaften fanden am 8. Februar 2017, am 21. Februar 2017, am 24. Mai 2017, am 27. Juni 2017, am 6. Oktober 2017, am 26. Oktober 2017 sowie am 13. Dezember 2017 statt.

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe als unmittelbare Zweckbetriebe der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung verwirklicht gemäß § 2 Absatz (2) Buchstabe f.) der Stiftungssatzung auch unmittelbar Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe unter anderem durch die Übernahme von Trägerschaften von Jugendhilfeeinrichtungen:

Marienhaus Stiftung als unmittelbare Trägerin des „Heilpädagogischen Zentrums Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen

Seit dem 1. Januar 2013 ist die Marienhaus Stiftung unmittelbare Rechtsträgerin der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung „Heilpädagogisches Zentrum Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen (Saarland). Im Heilpädagogischen Zentrum Haus Mutter Rosa werden etwa 170 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kurzfristig, mittelfristig und längerfristig in differenzierten Hilfeformen betreut. In der geistigen Ausrichtung bezieht sich Heilpädagogik auf Jesus Christus (Heiland), Franz v. Assisi (Heiliger Franziskus) und in seinem Geiste die Ordensgründerin Margarethe Flesch (Mutter Rosa) machen das menschliche „Heil“ zu ihrem Lebensinhalt.

Marienhaus Stiftung als Alleingesellschafterin der „Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH“ in Neunkirchen und Taben-Rodt

Die Pallottiner Jugendhilfe und Bildungswerk gGmbH betreibt am Standort Neunkirchen das Pallotti-Haus (Zentrum für Erziehungshilfe) sowie am Standort Taben-Rodt die Propstey St. Josef. Das Pallotti-Haus in Neunkirchen umfasst eine stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuung von Kindern und Jugendlichen, eine private, staatlich anerkannte Schule für Erziehungshilfe (Förderschule – Soziale Entwicklung) mit ca. 130 Schülerinnen und Schülern sowie ein Institut für Psychomotorik. Die Propstey St. Josef in Taben-Rodt umfasst eine stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuung von Kindern und Jugendlichen, eine private Grund- und Hauptschule sowie eine Kindertagesstätte.

Marienhaus Stiftung als Mehrheitsgesellschafterin (90%) der „Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg GmbH“ in Lohmar

Die Marienhaus Stiftung ist seit 2014 mit 90% der Geschäftsanteile die Mehrheitsgesellschafterin der Kinder- und Jugendhilfe Hollenberg GmbH, die in Lohmar stationäre und teilstationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe auf dem Einrichtungsgelände sowie innerhalb von Außengruppen in Siegburg, St. Augustin und anderen Orten anbietet. Darüber hinaus bietet die Einrichtung sozialpädagogisch betreutes Wohnen sowie ambulante Leistungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien an.

Jugendhilfe-Beirat der Marienhaus Stiftung

Für die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen besteht seit dem Jahre 2013 ein Jugendhilfe-Beirat, der den Vorstand und die Gesellschafterversammlungen von verbundenen Unternehmen der Marienhaus Stiftung in Fragen der Jugendhilfeeinrichtungen fachlich und sachlich berät.

Dem Jugendhilfe-Beirat gehören folgende Personen an: Herr Josef Schwarz (Vorsitzender), Schwester Marianne Meyer, Schwester M. Scholastika Theissen, Herr Dr. Heinz-Jürgen Scheid, Herr Dr. Hans Wendtner, Pater Herbert Heuel SAC, Herr Heinz Müller und Frau Vera Bers.

Im Jahr 2017 fanden die Sitzungen des Jugendhilfe-Beirates am 3. März 2017, am 19. Juni 2017, am 18. September 2017 sowie am 4. Dezember 2017 statt.

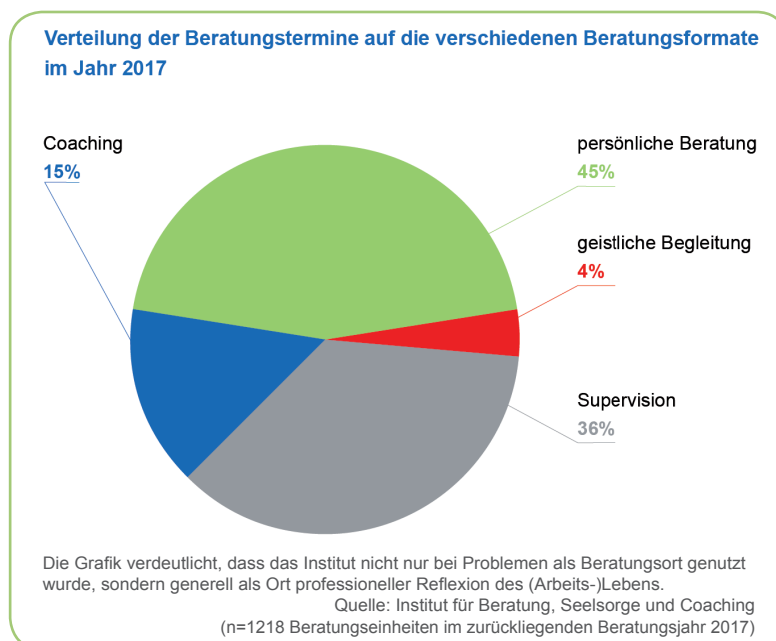
Beirat der Marienhaus Stiftung

Die erste Amtszeit der Mitglieder des Beirates der Marienhaus Stiftung ist zum 28. Februar 2017 (Herr Dr. Andreas Neumeier, Herr Dr. Rüdiger Fuchs, Frau Dr. Birgit Kugel und Herr Dr. Hans Wendtner als geborenes Beiratsmitglied) bzw. zum 30. Juni 2017 (Frau Christa Garvert) abgelaufen.

Nach erfolgter Etablierung des Kuratoriums der Marienhaus Stiftung im Herbst 2016 ist eine erneute Berufung nicht mehr erfolgt und der Beirat somit aufgelöst worden.

Tätigkeit des Institutes für Beratung, Seelsorge und Coaching in Vallendar

Die Marienhaus Stiftung bietet über das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching allen unter ihrem Dach tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein personales Unterstützungsangebot an, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hilft, belastende Situationen aus dem privaten und beruflichen Umfeld zu bewältigen. Das Angebot gliedert sich in die Felder Beratung, Seelsorge und Coaching. Das Institut ist eine unmittelbare Einrichtung der Marienhaus Stiftung, die unabhängig und weisungsungebunden arbeitet. Im Jahr 2017 wurde das Institut zu folgenden Beratungsformaten in Anspruch genommen:



Des Weiteren bietet das Institut seit dem Jahr 2015 neben den üblichen Beratungsformaten ein Individualtraining an. Ein zweimal pro Jahr erscheinender Newsletter informiert alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über relevante Themen unter anderem auch zu Bewusstseinsbildungen und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein kostenloses Beratungsangebot von maximal fünf Einheiten angeboten. Darüber hinaus hilft das Institut auch, Ansprechpartner zu finden, wenn eine Behandlung von psychischen oder somatischen Störungen notwendig ist. Sitz des Institutes ist Vallendar mit einer Außenstelle in Wadgassen.

Neben den Angeboten des Institutes für Beratung, Seelsorge und Coaching unterstützt die Marienhaus Stiftung ein unabhängiges Beratungsangebot bei sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche und erwachsener Schutzbefohlene. Hier leisten wir über unsere Einrichtungen hinaus bundesweit Unterstützungsarbeit.

Maßnahmen zur Prävention von sexuellem Missbrauch und Gewalt in den Einrichtungen der Marienhaus Stiftung

Entsprechend unseres Selbstverständnisses und im Einklang mit den kirchlichen Empfehlungen wurde für die Marienhaus Stiftung eine externe und unabhängige Ansprechperson für Fragen der sexuellen Gewalt benannt. Dieser hat auch bei der Entwicklung der Praktischen Empfehlungen des Caritasverbandes für die Diözese Trier e.V. mitgewirkt.

Zur Sicherung der örtlichen Präsenz erfolgte darüber hinaus für die Einrichtungen der Marienhaus Unternehmensgruppe die Benennung und Schulung von Vertrauenspersonen zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch (Ombudspersonen).

Die Präventionsschulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden auch im Jahre 2017 in der Unternehmenszentrale sowie in den Einrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung durchgeführt. Des Weiteren hat die Marienhaus Stiftung über die Diözese Trier zwei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2017 zu Multiplikatoren für die Präventionsschulungen ausbilden lassen.

Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen

Im Kontext des Zustroms von Flüchtlingen nach Deutschland wurde bereits im Vorjahr 2015 vom Vorstand die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen errichtet, zu deren Ansprechperson Frau Ursula Lehnen berufen wurde. Zu den Aufgaben und zur Rolle der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen gehören unter anderem:

- Anlaufstelle der Einrichtungen der Marienhaus Unternehmensgruppe zur Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung von Integrationsmaßnahmen
- die Bedarfsermittlung der Einrichtungen im Kontext verschiedener Beschäftigungsformate für Flüchtlinge bzw. Asylsuchende
- die Informationssammlung und Informationsweitergabe von gesetzlichen und finanziellen Neuerungen
- der Netzwerkaufbau mit kirchlichen, kommunalen und sonstigen gemeinnützigen Stellen sowie mit Sozialverbänden und Vereinen zur Generierung geeigneter Kandidaten, zur Unterbringung in Arbeitsplatznähe und Hilfestellungen der Integration im sozialen Gefüge.

Im Jahr 2017 bestand die Tätigkeit der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen überwiegend in der Einzel-Beratung der Einrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung sowie in der Einzel-Beratung von Flüchtlingen im Kontext der Integration. Eine entsprechende schriftlich verfasste Handreichung zur Integration von Neuzugewanderten in Einrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung wurde entwickelt und den Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Weitere Förderaktivitäten der Marienhaus Stiftung

Die Marienhaus Stiftung hat im Jahre 2017 darüber hinaus gemäß ihrem Stiftungszweck zahlreiche weitere Aktivitäten im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens, der Alten- und Behindertenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Bildung sowie der Wohlfahrtspflege finanziell gefördert, darunter unter anderem:

Pflegekammer Rheinland-Pfalz

Frau Sandra Postel von der Stabsstelle Pflege und Fachaufsicht Schulen der Marienhaus Stiftung bzw. Marienhaus Holding GmbH wurde im Jahr 2016 zur Vizepräsidentin der ersten Landespflegekammer in Rheinland-Pfalz gewählt, die zum 1. Januar 2016 errichtet wurde.

Die rheinland-pfälzische Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie, Frau Sabine Bätzing-Lichtenthäler, bezeichnete die Aktivitäten zur Gründung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz als Meilenstein für die Pflege in Deutschland. Hierzu hat die Marienhaus Stiftung in den Jahren der Vorbereitung sowie seit ihrer Errichtung der bundesweit ersten Pflegekammer einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Edith-Stein-Trägerstiftung/Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Entsprechend dem Stiftungszweck zur Förderung und Unterstützung von Lehre und Forschung, Bildung und Erziehung aber auch der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens hat die Marienhaus Stiftung auch im Jahr 2017 die Edith Stein Trägerstiftung sowohl personell als auch materiell unterstützt. Die Edith Stein Trägerstiftung ist Projektträgerin zur Umsetzung einer vertieften Kooperation mit der Universität Maastricht zur klinischen Ausbildung von Medizinstudierenden am Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Neuwied.

Ethische Fragestellungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marienhaus Stiftung engagieren sich fachlich und personell in der Zentralen Ethik-Kommission des Trägers, im Ethik-Komitee für die Senioreneinrichtungen, im Ethikrat katholischer Träger von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Bistum Trier sowie im Ethik-Institut an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmer (AcU) sowie in der AK-Bundeskommission (AVR Deutscher Caritasverband)

Im Rahmen von Aktivitäten für die Arbeitsgemeinschaft caritativer Unternehmen (AcU in Bonn) sowie in der Mitarbeit in der AK-Bundeskommission (Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes) engagiert sich die Marienhaus Stiftung für die Weiterentwicklung des Tarif- und Arbeitsrechts im Caritasbereich.

Sonstiges Engagement

Einen wesentlichen Raum nimmt auch die Unterstützung, Förderung, Beratung und Betreuung der deutschen und ausländischen christlichen Ordensgemeinschaften ein.

Auch im Jahr 2017 unterstützte die Marienhaus Stiftung das Solidarwerk der katholischen Orden Deutschlands e.V. (SW). Das Solidarwerk der katholischen Orden Deutschlands ist ein 1991 gegründeter Zusammenschluss von derzeit ca. 290 Ordensgemeinschaften und selbständigen Einzelklöstern mit ca. 20.000 Ordensleuten. Der Zweck dieser Vereinigung ist die Sicherstellung der lebenslangen Versorgung der satzungsmäßigen Ordensmitglieder durch die jeweilige Ordensgemeinschaft oder mit solidarischer Unterstützung der zum Solidarwerk gehörenden anderen Ordensgemeinschaften.

Entsprechend unserem Satzungsauftrag und im Hinblick auf das steigende Durchschnittsalter der Mitglieder von Ordensgemeinschaften haben wir im letzten Jahr unser Engagement im Bereich des Ordensrechnungswesens und sonstiger Verwaltungsdienstleistungen bei den Orden ausgeweitet.

Die in unserem Trägerverbund tätigen in- und ausländischen Ordensgemeinschaften sowie deren Rechtsträger unterstützten wir ebenfalls im Bereich der Gestellungsverträge bis hin zu Einsatz- und sonstigen Verwaltungsangelegenheiten. Hierzu fand am 21. Juni 2017 in Waldbreitbach eine Informationsveranstaltung „Gestellung als Ordensmitglied in einer anderen Kultur“ statt, an welcher 51 Personen teilgenommen haben. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden unter anderem die Bedeutung und Situation von ausländischen Ordensmitgliedern in Gestellung in einer sozial-caritativen Einrichtung reflektiert und diskutiert.

Nach wie vor sind die Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen und die Marienhaus Stiftung eng miteinander verbunden. Getreu dem Auftrag der Ordensgründerin Mutter Rosa stellt sich auch die Marienhaus Stiftung den Herausforderungen der Zeit. Zusammen mit den christlichen Orden sind wir als Marienhaus Stiftung heute ebenfalls gefordert, den Menschen unserer Zeit in ihrer Not beizustehen, Hoffnung und Barmherzigkeit erfahrbar zu machen.

Wie im Vorjahr engagierte sich die Marienhaus Stiftung entsprechend ihres Stiftungszwecks auch im Bereich des Umweltschutzes. Sie förderte die St. Franziskus Umweltstiftung Waldbreitbach sowohl personell als auch materiell. Ein Anliegen dieser Stiftung ist insbesondere die Unterstützung des Projektes „Bewahrung der Schöpfung“ der Franziskanerinnen von Waldbreitbach.

Ebenso erhielten auch im Jahr 2017 hilfsbedürftige Menschen und Familien finanzielle Unterstützungen, beispielsweise Familien mit schwerstbehinderten Kindern.